

# Gefährliches Begehren

## Eine Liebe die alle Hürden überwindet und die selbst der Tod nicht trennen kann

Von Luiako

### Kapitel 30:

>>>(\*)<<<

*Das hast du verdient Darius...* schmunzelte Flynn in Gedanken als er merkte das Darius sich versteifte und sich nicht mehr bewegte. *Na da lasse ich wohl jemanden nicht kalt.* Es war eine Freude für den Lykaner seinem Vampir einen kleinen Denkkzettel zu verpassen. Wenn er schon so ungeniert fragte, wie alt Fiona ihn doch schätzte. Aber wenn man es so betrachtete, war Darius auch ein alter Sack. Wenngleich er trotzdem wesentlich älter war.

„Vielleicht lasse ich dich wieder runter... wenn du nicht mehr so frech bist...“, raunte Flynn dem Vampir zu. Woraufhin dieser sich noch mehr versteifte und leise ächzend aufstöhnte. Auch begann er wieder zu zappeln. *Na Holla! Da wert sich aber wer gegen mich.* Jedoch verwunderte es den Lykaner nicht. Immerhin wollte das der Vampir nicht, was er genau wusste.

„Beweg dich nicht so viel. Oder willst du das gleich ein Unglück passiert...?“, kam es leise zischend. Oh ja Flynn spürte Darius sehr intensiv. Er mochte es provoziert haben, jedoch war er auch nur ein Mann. Schlagartig hörte der Vampir auf, fluchte leise und begann zu schmollen. *Süß...* Keinen Millimeter bewegte er sich mehr, als er seine Arme vor der Brust verschränkte.

„Flynn? Wie alt könnt ihr Lykaner eigentlich werden?“, fragte Fiona, sah zu ihm und war neugierig. *Das kam jetzt aber nicht mehr von Darius. Aber das er genau zuhört, kann er nicht abstreiten.*

„Gute 800 Jahre... schätze ich. Doch es gibt vereinzelt Berichte das es an die 1000 waren. Aber meist werden wir nicht so alt, da wir ziemlich viel Kämpfen mussten. Gegen jede Art von Ungeheuer. Sei es nur der Mensch oder eben auch...“, er ließ den Satz offen. So wollte er Darius der es eh insgeheim hasste ein Vampir zu sein, nicht weiter kränken. Er schmollte eh gerade wie ein Bockiges Kind. Von daher ließ er es ungesagt und offen.

„Verstehe... und du gehörst also zum Alten Eisen?“

„Fiona Schätzchen. Ich bin der älteste im Moment lebende Lykaner. Dicht gefolgt von meiner Schwester Sid, die nur gute 10 Minuten Jünger ist als ich...“, gab Flynn Preis. Normalerweise sagte er so etwas nicht, da aber sein Rudel es eh wusste, störte es ihn gerade nicht. Das Fiona so fragen stellte, lag an ihrem Beruf. Schnell merkte der

Lykaner aber, dass Fionas Neugierde nichts mit ihrem Beruf zu tun hatte, sondern mit ihrer Natur. Sie war eine liebe Seele.

„Ihr seid Zwillinge?“, Fiona war sprachlos. Ihre Kinnlade klappte runter und sie musste sich erst mal wieder fangen. Weswegen sie den Kopf schüttelte.

„Unglaublich... das hätte ich nicht gedacht. Aber ja ...“, sie lächelte.

„Ihr gleicht euch in vielen... ob aussehen oder auch wie ihr euch gibt. Da hätte ich aber auch gleich drauf kommen können. Aber Moment? Warum ist sie dann kleiner als du? Du bist doch selbst größer als Darius und der ist mit seinen knapp 1.80 nicht grad klein?“ *Du bist echt neugierig, kleine Fiona. Mir kommt es fast so vor als würdest du selbst ein Geheimnis in dir tragen? Aber was?*

„Weibliche Lykaner sind immer kleiner. Mag sein das ich selbst 1.89 bin, jedoch werden wir männlichen Lykaner alle so um den Dreh. Mal mehr mal weniger. Aber ehe du fragst. Wir alle sind zum größten Teil dunkelhaarig.“ Bei dem Satz drückte Flynn mit Absicht Darius näher zu sich, wusste er doch das er ihn nur zu gern ärgerte. Irgendwie machte es ihn Spaß. Zumal der Vampir sich ja auch ärgern ließ.

„Lass dass...“, hörte der Lykaner ihn zischen.

„Nein. Das macht gerade ziemlich viel Spaß dich aus der Fassung zu bringen...“, sagte er leise grinsend zurück. Darius gab nur ein knurren von sich und verhielt sich wieder ruhig. Doch rutschte er unbewusst, auf seinen Schoß umher. Wollte eine weichere Position finden und blieb im Endeffekt dann näher an den Lykaner sitzen. Lehnte sogar seinen Kopf zurück. *Kommt mir fast so vor als würdest du es doch genießen auf meinen Schoß zu sitzen. Obwohl du das als kleiner Junge immer getan hast. Doch jetzt, nachdem was fast passiert ist... mich so nahe an dich lässt... wow...* Flynn war kurz sprachlos, nahm aber dann den Faden wieder auf und schaute wieder zu Fiona. Diese grinste als sie sah wie Darius sich gesetzt hatte.

„Trotzdem ist Sidney größer als ich. Ich bin nur 1.65 während sie 1.75 ist... das ist doch zum kotzen. Warum hab ich immer nur das Pech die kleinste zu sein?“

„Tja so ist das nun mal bei euch normalen Menschen...“, lachte Flynn und sah Fiona genau an. Etwas an ihrem Gesichtsausdruck hatte sich verändert.

„Das ist es ja, Flynn. Aber auch Darius... ich glaube ich sollte etwas beichten...“, nun rührte sich der Vampir auch wieder, setzte sich wieder richtig auf.

„Was? Was Fiona? Eigentlich weiß ich alles von dir... schon vergessen das ich deine Gedanken lesen kann?“, sie schüttelte den Kopf.

„Nein...“, verzweifelt klammerte sie sich an ihrem Glas fest. Stand dann auf und ging einige Meter weiter weg. Drehte sich um, hielt sich weiter am Glas fest, bevor sie wieder zu dem Vampir und dem Lykaner sah.

Kurz langte sie sich in ihre Hose, holte etwas, ging zu Darius und drückte es ihm die Hand.

„Ich glaube das gehörte deiner Dana...“, der Vampir keuchte auf, begann zu zittern und schloss seine Hand um den Ring mit der Kette, der jetzt in seiner Hand lag.

„Ja... aber... woher...“, jetzt war es Fiona die zitterte, ehe sie mit Absicht das Glas in ihrer Hand sprengte. Das Blut lief ihr an der Geschlossenen Hand herunter, bevor sie die Hand wieder öffnete und wie von selbst sich die Wunde verschloss. Doch kurz danach formte sich eine kleine Kugel in ihrer Hand. Diese schwebte zu Darius, der nur noch verwirrter drein schaute.

„Sie selbst dann weißt du es.“ Der Vampir war sowieso verwirrt, als in der kleinen Kugel Bilder auftauchten, die noch die Zeit zeigte, in der seine verstorbene Frau noch

sterblich war. Auch sah er neben ihr noch eine weitere Frau, die Fiona verdammt ähnlich sah. Bei näherer Betrachtung und einigem blinzeln später, sah Darius auf.

„Aber... wie... wie ist das möglich? Das ist schon über 100 Jahre her?“, die Frau zuckte nur mit den Schultern.

„Ich bin keine normal sterbliche. Okay auch ich werde irgendwann mal sterben, aber durch meine Magie... die auch meine **Schwester** hatte. Bleibt mir mehr Zeit als einem normalen Menschen. Ich bin wenn du es so willst über 130 Jahre alt Darius.“

„Moment?“, der Vampir befreite sich aus dem Griff des Lykaners und sprang auf.

„Sag mir nicht du bist Dana´s Schwester?“

„Ja Zwillingsschwester um genau zu sein...“, grinste jetzt Fiona und Darius stöhnte nur verzweifelt, ehe ihm die Kraft in den Beinen verließ und er einfach zusammensackte.

Flynn der selbst baff war, aber nicht wirklich verwundert, da er wusste, es gab Zauberer, war aber selbst überrascht, dass ausgerechnet Fiona etwas mit Dana zu tun haben sollte. *Das ist ja mal ein Ding. Das erklärt auch die Ähnlichkeit zu ihr...* Auch kniete er sich hinter den Vampir, zog ihn in seine Arme. Er jedoch hatte nur die Hände vor sein Gesicht geschlagen und man merkte nur, wenn man gute Instinkte hatte, dass der Vampir bibberte. Heulen tat er nicht, doch war er mit den Nerven runter. Was Flynn ziemlich gut verstehen konnte. Immerhin war es die nächste Hiobsbotschaft an diesem Tag. Zudem sah der Lykaner wieder zu der Frau, die noch nicht fertig zu sein schien.

„Darius, Dana war kurz bevor sie verschwand und starb bei mir. Ich wusste damals nicht das sie ein Vampir wie du war, aber sie hatte so glücklich gewirkt. Anscheinend hattest du ihr alles ermöglicht, was sie wollte. Sogar Schwanger war sie gewesen, hat sie mir erzählt. Auch hatte sie so gestrahlt und von nichts anderem mehr gesprochen... Ich hatte mich so für Dana gefreut, zumal ich kurz davor selbst einen Verlust zu verbuchen hatte. Aber das hatte ich ihr nie erzählt. Für mich gab es keine Eifersucht, nur Liebe für meine Schwester...“, sie versuchte nicht zu weinen. Immerhin tat es Fiona selbst weh, ihre Schwester verloren zu haben. Selbst wenn sie all die Jahre den Vampir hatte anlügen müssen. Doch sie hatte wissen wollen was wirklich passiert war.

„Sie wollte dich mit bringen am nächsten Tag. Doch dazu kam es nicht mehr. Wie ich es erfahren hatte, dass meine Schwester gestorben war, weiß ich nicht mehr. Es war ein sehr harter Schlag für mich. Jedoch nahm ich mir vor denjenigen der dafür Verantwortlich gewesen war, zur Rechenschaft zu ziehen. Nur fand ich nie etwas raus. Insgeheim fragte ich mich aber was aus dem Mann geworden ist, der mit meiner Schwester zusammen war. Suchte und hörte irgendwann Gerüchte. Natürlich wollte ich sie nicht glauben...“, Fiona ging zu Darius, der noch immer auf den Boden hockte, nahm sein Gesicht in die Hände, um ihn dabei in die Augen sehen zu können. Denn was sie sagte musste für ihn hart sein. Sie wusste ja, wie sehr er ihre Schwester geliebt hatte.

„Ich weiß nicht mehr wann es war, aber nachdem ich über 100 Jahre gesucht hatte, fand ich dich. Du warst so traurig und du hattest etwas in deinen Augen, dass mich warnte. Ich weiß auch nicht. Aber du standest so wie ich es nun einschätze kurz davor, in die Sonne zu gehen. Und auch weil ich neugierig war, zumal ich eh annahm das du vielleicht warum auch immer, vielleicht etwas mit meiner Schwester zu tun haben könntest, sprach ich dich an. Es war nie geplant das ich mich in dich verliebe. In den Mann, den meine Schwester so sehr geliebt hatte. Aber das du irgendwann meine

Gefühle erwidert hast, hätte ich nie geglaubt...“, sie sah ihn schmunzelnd an. Während der Vampir sie einfach nur wortlos beobachtete.

„Als du mir dann jedoch offenbartest was du bist... natürlich bekam ich Angst. Ich kannte es nicht. Immer war ich im Glauben Aufgewachsen, dass es solche Wesen wie du oder eben Flynn, nicht gibt. Aber ich bekam das Gefühl immer mehr das du meine Schwester gekannt haben musstest. Denn immer wenn ich nach deiner Frau fragte, hast du dich verschlossen und als du dann doch etwas von dir Erzählt hast, tauchte dein Bester Freund bei uns auf und du ... na ja... du brachst zusammen und da dachte ich mir schon das etwas im Busch war. Ich muss sagen, als ich zur Arbeit bin und Flynn immer noch bei dir war, wusste ich das es etwas sein musste, was dich sehr belastete. Jedoch als ich den Namen Dana hörte, zählte ich eins und eins zusammen. Nahm mir vor dich danach zu fragen. Doch als ich dann erfuhr das du eigentlich zweigleisig fährst, war ich sauer und verletzt und dachte an meine Schwester, wie sie sich wohl gefühlt haben musste, wenn sie es gewusst hätte...“, kurz unterbrach sie sich und ihr Blick glitt kurz zu Flynn, der nur nickte. *Hm... denke ich das ich denke, was sie jetzt erzählt?* Dachte er sich und auch wenn es nicht den Anschein hatte, hörte er ihr zu, obwohl sein Augenmerk auf den Vampir lag. Er hatte sich leicht versteift, als Fiona ihn angefasst hatte und er wusste, dass war kein gutes Zeichen. Doch noch schwieg er und beobachtete weiter.

„Doch auch wenn ich sauer war, erfuhr ich etwas was eigentlich logisch sein musste. Vielleicht magst du es nicht glauben, aber ich weiß das auch wenn du meine Schwester und mich sehr liebst. Das es jemanden gibt, den du auch liebst, womöglich sogar mehr als mich oder Dana. Es aber nur nicht wahrhaben willst. Und sollte es soweit sein, werde ich dich natürlich freigeben. Zumal ich eh kein Problem damit habe...“, *Hah... wusste ich es doch. Mir war es so klar das sie das sagen musste...* grinste der Lykaner innerlich.

Wie könnte es anders sein, versteifte sich der Vampir daraufhin nur noch mehr und schüttelte schließlich den Kopf.

„Pähhh... du hast sie nicht mehr alle... und schönen Dank auch das du mich so verarscht hast...“, knurrte Darius, setzte sich auf, schlug Fionas Hände mit einer Wut von sich, sprang auf und zog sich wie ein eingeschüchtertes Reh zurück. Flynn dem die Worte etwas weh getan hatten, nahm es aber nicht so schlimm. Hatte er doch gewusst, dass sein kleiner Vampir so reagieren würde. *Schon süß. Seine Reaktion. Aber auch irgendwo verständlich...* Der Lykaner grinste nur und beobachtete weiterhin schmunzelnd. *Besser wie jedes Kino.*

Fiona ließ sich davon aber nicht einschüchtern, auch wenn es etwas weh getan hatte, wie ihr Vampir ihre Hände weggeschlagen hatte. Ging trotzdem zu Darius der mittlerweile am Tisch saß, legte die Hände auf seine Schultern und sprach weiter.

„Ich wollte es dir nicht vorenthalten wirklich. Auch Liebe ich dich Darius. Mehr als du glaubst. Gerne hätte ich meine Schwester mit dir glücklich gewusst, aber ich hoffe du kannst es mir verzeihen, dass ich dir diesen Teil meines Lebens, bis jetzt vorenthalten habe. Aber das war ein Schutz meines Geistes. Bei jedem Magier ist das so. Das können wir nicht ändern. Doch wenn du möchtest, kann ich dich auch diesen Teil lesen lassen?“, dabei drückte sie seine Schultern fest. Hatte damit seine Aufmerksamkeit, da Darius seine Augen geschlossen hatte.

„Nein. Es ist okay. Immerhin habe ich jetzt trotzdem ein Teil von ihr bei mir...“, damit sah er zu ihr hoch und grinste.

Flynn der das sah musste lachen. *Das war so klar. Er verzeiht keinem so leicht, aber*

*Fiona schon. Hammer du bist echt ne Wucht...* Kurz sah er noch auf die beiden, bis sie sich erhoben.

„Sei nicht böse Flynn. Ich hole noch Nash und wir ziehen uns zurück. Wir sehen uns bestimmt mal wieder“, damit nahm er die Hand von Fiona und nickte dem Lykaner noch zu. Flynn der nur nickte, seufzte und begab sich selbst zu seiner Schwester. Während der Vampir zusammen mit Fiona das Anwesen verließ, als er sich den schlafenden Nash auf die Arme geladen hatte...